

## Geschäftsbericht 2018



### Einfach mehr *Aufsteiger* von hier.

«Tja, ‚Chef werden ist nicht schwer, Chef sein dagegen sehr‘, dachte ich, als mir vor etwa einem Jahr die Nachfolge von Armin Hubli angeboten wurde. Natürlich fühlt es sich manchmal etwas merkwürdig an, nach 18 Jahren plötzlich der Vorgesetzte seiner früheren Kollegen zu sein. Aber wir haben hier ein so gutes Verhältnis untereinander, dass ich mich akzeptiert und vor allem auch respektiert fühle – egal in welcher Position. Das gilt auch für die Geschäftsleitung: Wir ziehen hier am gleichen Strang und erst recht in die gleiche Richtung.»

**Roland Ravlija** Abteilungsleiter Installationen, EW Wald AG

**Einfach mehr von hier.**

## **Geschäftsbericht 2018**

**Die EW Wald AG ist ein selbstständiges Unternehmen  
der politischen Gemeinde Wald ZH.**

**Konzeption und Realisation:** dezember und juli gmbh  
**Druck und Ausrüstung:** Druckerei Sieber AG  
**Auflage:** 130 Exemplare

**Copyright 2019 © EW Wald AG**  
**Gedruckt in der Schweiz**  
**Elektronisch verfügbar unter [www.ew-wald.ch](http://www.ew-wald.ch)**

## Editorial

# Herausforderungen der Energiezukunft mit Innovation und Flexibilität erfolgreich gestalten

Die EW Wald AG nimmt den Volkswillen bei der Umsetzung der Energiestrategie 2050 ernst und engagiert sich mit innovativen Produkten und Dienstleistungen. Grosse Herausforderungen sind dabei die fehlenden oder in der Vernehmlassung steckenden Verordnungen, Normen und Branchenhandbücher, welche dem Willen zur Energiewende bedenklich nachhinken. Auf der anderen Seite ergeben sich daraus auch innovative Ideen, neue Geschäftsmodelle und Kundenbeziehungen.

Das anspruchsvolle Umfeld und die regulatorischen Änderungen beschäftigten Verwaltungsrat und Geschäftsleitung an intensiven Sitzungen. Um die Zeichen der Zukunft rechtzeitig zu erkennen und mit möglichen Szenarien, innovativen Geschäftsmodellen und Dienstleistungen den Herausforderungen zu begegnen, wurden an einem zweitägigen Strategieseminar prioritäre Schwerpunkte und Stossrichtungen gemeinsam erarbeitet. Wir begegnen diesen volatilen Zukunftsaussichten mit Agilität. Nur wer flexibel ist, erkennt frühzeitig die sich abzeichnenden Veränderungen und ist in der Lage, erfolgreich zu reagieren, neue Chancen zu ergreifen und kapitale Fehler zu vermeiden.

Die Digitalisierung ist auch bei den Verteilnetzbetreibern zu einem wichtigen Thema geworden. Durch die ländliche Struktur war die Netzqualität im EW Wald seit jeher ganz oben auf der Prioritätenliste. Dank diesem optimal dimensionierten Verteilnetz sehen wir keine unlösbaren Probleme beim Anschluss von dezentralen Energieerzeugungsanlagen/Photovoltaikanlagen. Dadurch, dass die Energie durch die vielen kleineren dezentralen Produktionsanlagen nicht mehr nur von den zentralen Grosskraftwerken zu den Endkunden fliesst, werden die Anforderungen an die Netzsicherheit und Stabilisierung deutlich zunehmen. Um diese technischen Herausforderungen meistern zu können, braucht es einen deutlichen Digitalisierungsschub im Netzschutz, der Spannungshaltung und beim Energiespeicher. Nur wenn Erzeugung – Verteilnetz – Energiespeicher – Verbraucher vernetzt sind können Echtzeitdaten ausgetauscht, die Zusammenspiele aller Akteure optimiert und dadurch eine sichere Energieversorgung für Bevölkerung und Wirtschaft garantiert werden.

Einen wichtigen Schritt in Richtung Datenerfassung hat die EW Wald AG mit dem Startschuss zum Rollout des Smart-Power-Management-Systems gemacht. Das Projekt umfasst den Ersatz sämtlicher Kundenzähler durch intelligente Smart Meter und den Einbau von Lastschaltgeräten, als Ersatz der bestehenden Rundsteueranlage, für ein flexibles und zukunftsfähiges Energiemanagement. Der Austausch der rund 6500 Zähler und 1800 Lastschaltgeräte wird über die nächsten sechs Jahre erfolgen. Durch die tägliche Auslesung der Verbrauchs-/Produktionsdaten über Powerline und Glasfaser-Netzwerk entstehen neue Möglichkeiten, um Geschäfts- und Kundenprozesse zu automatisieren und neue Geschäftsmodelle und Dienstleistungen zu entwickeln.

Bei der enormen Komplexität und der Datenmengen ist die IT-Sicherheit der wichtigste Puzzlestein im gesamten Gebilde. Dadurch kann der Datenschutz und die Cybersecurity garantiert werden.

### **Wald wird e-mobil**

Ein wichtiges Ziel der Energiestrategie ist die Dekarbonisierung der Energieträger, um damit den CO<sub>2</sub>-Ausstoss massiv zu senken. Einen erheblichen Beitrag kann dabei auch die Elektromobilität spielen. Auch wenn die Verkaufszahlen deutlich nach oben zeigen, beträgt der aktuelle Anteil an rein elektrischen Personenwagen in der Schweiz nur bescheidene 0,3 Prozent. Studien gehen davon aus, dass bis im Jahr 2035 der Anteil an Elektrofahrzeugen am Neuwagenmarkt auf bis zu 60 Prozent ansteigen könnte.

Der Anteil an elektrischer Energie für die Elektromobilität würde dabei maximal 10 Prozent des heutigen Gesamtenergieverbrauchs entsprechen. Die zusätzliche Energie ist dabei nicht problematisch und sollte durch erneuerbare Träger abgedeckt werden können. Die grosse Herausforderung ist die Ladeleistung und damit die Sorge um Netzüberlastungen. Mit vernetzten Ladestationen und Lastmanagementsystemen stehen jedoch bereits heute Lösungen bereit.

Die EW Wald AG befasst sich schon seit einiger Zeit mit der E-Mobilität und der Förderung der Ladeinfrastruktur. Neben der internen Ladeinfrastruktur von drei Ladestationen für die eigene Elektrofahrzeugflotte, welche aus einem reinen Elektro- und drei Hybridfahrzeugen besteht, konnte Anfang 2018 die erste öffentliche Ladesäule auf dem Bleiche-Areal offiziell in Betrieb genommen werden.

Gemeinsam mit der Gemeinde Wald und dem Verein WaldSolar engagieren wir uns im aufkommenden Car-Sharing-Trend und stellen in Wald ein Elektrofahrzeug der Firma Sponti-Car zur Verfügung. Das Fahrzeug ist auf dem Schlipfplatz stationiert und kann jederzeit online ([www.sponti-car.ch](http://www.sponti-car.ch)) reserviert werden. Gleichzeitig konnten wir eine weitere öffentliche E-Ladesäule in der Gemeinde Wald in Betrieb nehmen.

### **Einfach mehr von hier**

Unser Werbeslogan ist kein leeres Versprechen, nein, es wird vom gesamten EW-Team auch gelebt und in den täglichen Herausforderungen im Sinne unserer treuen und anspruchsvollen Kundschaft umgesetzt.

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von Hochs und Tiefs. Die allgemeine Auftragslage im Baugewerbe war in der Region teilweise schwierig und ein Rückgang des Baubooms war spürbar. Auch im Bereich erneuerbare Energien / Photovoltaikanlagen brachte die Ungewissheit über die Absenkung der Fördergelder durch den Bund im ersten Halbjahr eine merkliche Zurückhaltung bei der Kundschaft. Um einiges erfreulicher gestaltete sich die Auftragslage dafür in der zweiten Jahreshälfte. So konnten wiederum sehr interessante und fordernde Aufträge im Bereich Elektroinstallationen, Smart Home, Energieerzeugungs-/Speicheranlagen und Heizungsanierung durch Wärmepumpen ausgeführt werden.

Weiter stand ein Führungswechsel in der Leitung der Installationsabteilung an, welchen wir durch unseren langjährigen Projektleiter, Roland Ravlija, optimal umsetzen konnten. Dank dem motivierten und qualifizierten Team konnten die Ziele in den verschiedenen Sparten mehrheitlich erreicht werden.

Die Gewissheit, dass wir im 2018 ohne nennenswerte Unfälle und Personenverletzungen durch diese hektische Zeit gekommen sind, ist sehr erfreulich und bestätigt, dass die enormen Investitionen in Schulung, Sicherheitsausrüstung und Unfallverhütungsmassnahmen den gewünschten Erfolg bringen.

### **Unsichere Energiemärkte**

Die Forderung für einen Ausstieg aus der fossilen Energieerzeugung und Abschaltung der Atomkraftwerke im europäischen Raum, besonders in Deutschland, bringt erhöhte Unsicherheit und wirkt sich auch extrem volatil auf die Entwicklung der Energiepreise aus. Die benötigte Energiemenge muss durch die Elektrizitätswerke bis zu drei Jahre im Voraus eingekauft werden. Eine Einschätzung der Preisentwicklung ist durch die unterschiedlichsten Kostentreiber unmöglich. Ursache für die extremen Preisschwankungen sind die Beschaffungskosten für Kohle und Gas, der CO<sub>2</sub>-Emissionshandel, die Ausstiegszenarien bei Kohle- und Atomkraftwerken, die Politik (Brexit), der Eurokurs und die Witterung, um nur einige zu nennen. Die Energiepreise an der Strombörse stiegen im vergangenen Jahr auf ein Sieben-Jahres-Hoch, was einer Verdreifachung gegenüber den Energiepreisen von 2016 entspricht.

Als Aktionärspartner der SN Energie sind wir direkt an Produktionsanlagen im In- und Ausland beteiligt. Die SN Energie, mit Sitz in St. Gallen, setzt sich klar für den vernünftigen Ausstieg aus der Kernenergie ein und fördert vermehrt den Bau von erneuerbaren und dezentralen Kraftwerken. Durch unsere Beteiligung und die strukturierte Einkaufsstrategie können wir eine breite Palette an Energieprodukten in der Grundversorgung wie auch unseren Marktkunden zu fairen Preisen anbieten.

Im Jahr 2018 beteiligte sich die EW Wald AG an einer weiteren Windkraftanlage in Deutschland über die Firma Terravent AG (Gesamtbeteiligung 708 750 Franken).

In der Sparte Wärmecontracting verfügt die EW Wald AG aktuell über sieben eigene Anlagen, welche mittels Wärmepumpen Gebäudewärme erzeugen und Warmwasser für Wohn-/Gewerbebauten zur Verfügung stellen. Sämtliche Anlagen werden ausschliesslich mit erneuerbaren Energieträgern betrieben. Die Anlagen haben sich bewährt und konnten ohne nennenswerte Störungen betrieben werden. Sämtliche Anlagen sind mittels Fernüberwachung an unsere Pikettorganisation angebunden. Fehler werden dadurch frühzeitig erkannt und die periodischen Wartungs- und Unterhaltsarbeiten können optimal terminiert und ausgeführt werden.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken dem gesamten EW-Team für seinen grossen Einsatz und gratulieren zum Ergebnis im vergangenen Geschäftsjahr. Für das Vertrauen, die Treue und die partnerschaftliche Zusammenarbeit danken wir unseren Kunden und Geschäftspartnern ganz herzlich.

### **Verwaltungsrat**

Als strategisches Organ der Unternehmung setzt sich der Verwaltungsrat aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und fünf weiteren Mitgliedern zusammen. Die traktandierten Geschäfte wurden anlässlich von fünf Verwaltungsratssitzungen behandelt.

### **Generalversammlung 2018**

Die 17. ordentliche Generalversammlung der EW Wald AG fand am 28. Mai 2018 im Sitzungszimmer des Gemeindehauses statt. Die Versammlung genehmigte den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2017 und stimmte dem Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes zu. Dem Verwaltungsrat wurde einstimmig Entlastung erteilt. Der Verwaltungsratspräsident und alle Verwaltungsratsmitglieder stellten sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und wurden durch die Versammlung einstimmig gewählt. Der Revisionsstelle BDO AG, Wetzikon, wurde das Mandat für ein weiteres Jahr erteilt.



**Urs Linder**  
Präsident des Verwaltungsrates



**Urs Bisig**  
Geschäftsführer



## Einfach mehr Überflieger von hier.

«Ich brauche echt Abwechslung im Job. Wenn ich immer nur am Bürotisch das Gleiche machen müsste, wäre das nichts für mich – deshalb gefällt es mir in dieser Lehre auch so gut. Und das Team im EW ist eben auch super, da läuft immer etwas und man kann von echt cleveren Leuten viel lernen. In meiner Freizeit liebe ich das Segelfliegen, das ist für mich Freiheit pur, so ganz weit oben über dem Boden – das ist fantastisch. Ganz nach oben schaffe ich es bestimmt auch noch im Beruf: Die Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Berufslehre sind in unserer Branche genial.»

**Christian Wang** Lernender Montageelektriker im 1. Lehrjahr, EW Wald AG

Einfach mehr von hier.



# Das Geschäftsjahr 2018 in einem kurzen Überblick

## **Jahresgewinn im Bereich des Vorjahres trotz Umsatzrückgang**

Bei gesunkenem Stromumsatz schliesst das Geschäftsjahr mit einem kleineren Gewinn als im Vorjahr. Grund dafür sind unter anderem schwindende Netto-Margen bei der Energie und Netznutzung und ein Gewinnrückgang beim Installationsgeschäft. Der Gesamtbetriebsertrag inklusive den Aktivierungen beträgt neu 12,768 Millionen Franken (Vorjahr 12,377 Millionen Franken). Der Stromabsatz an unsere Endkunden sank auf 45,738 Mio. kWh und liegt damit unter den Werten der letzten 10 Jahre.

Im Energiebereich wurden trotz höherer Beschaffungskosten die Preise leicht gesenkt. Durch den gesunkenen Stromabsatz ist auch die Bruttomarge um einiges geringer ausgefallen. Die veränderten Beträge bei den Systemdienstleistungen und den Bundesabgaben haben keinen relevanten Einfluss auf das Gesamtergebnis, da im Aufwandbereich dieselbe Veränderung vorliegt.

Die merkliche Abkühlung der Baukonjunktur war seit Herbst 2017 auch in unserer Region gut spürbar. Der stetige Auftragsrückgang hatte in der Installationsabteilung Spuren hinterlassen. Bei den Neubauten und grösseren Projekten war das Auftragsvolumen deutlich rückläufig und im PV-Bereich drückte die Unsicherheit über den Förderrückgang von Seiten des Bundes im ersten Quartal vermehrt auf die Investitionsfreudigkeit der Interessenten. Dank guter Kundenbindung und Teamarbeit konnte das Geschäftsjahr dennoch gewinnbringend abgeschlossen werden. Die Contractinganlagen und Immobilien trugen auch im 2018 positiv zum Gesamtergebnis bei. Dank der breiten Aufstellung auf verschiedene Sparten und Spezialisierung in Nischensegmente konnte ein positives Jahresergebnis von 102'963 Franken erzielt werden, welches jedoch unter dem Vorjahr (214'816) liegt.

## **Energie: höhere Beschaffungskosten – Margenrückgang**

Die Energiepreise in der Grundversorgung wurden per 1. Januar 2018 durchschnittlich um rund 2,4 Prozent gesenkt. Demgegenüber sind die Beschaffungskosten aufgrund der nicht absehbaren, gestiegenen Marktpreise um 1,9 Prozent höher als angenommen. Diese diametrale Veränderung konnte durch budgetierte Entnahmen aus Rückstellungen mehrheitlich abgefedert werden. Leider musste im vergangenen Geschäftsjahr ein weiterer Rückgang des Energiebezugs bei den Gewerbe- und Industriekunden beobachtet werden. Trotz der regen Bautätigkeit der letzten Jahre im Wohnungsbereich nahm auch der Verbrauch beim Haushalt und Kleingewerbe ab. Nach wie vor beliebt blieben unsere Ökostromprodukte aus 100 Prozent erneuerbarer Energie. Über 92 Prozent unserer Stromkunden beziehen ein Ökostromprodukt.



### **Netze: tiefere Kosten durch Vorlieferant – kleinerer Stromabsatz**

Zusätzlich zur Senkung der Netznutzungskosten im Vorliegernetz (EKZ/Axpo/Swiss-grid) konnten unsere Kunden von einer Senkung im Verteilnetz der EW Wald AG profitieren. Obschon die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) erneut deutlich um 0,8 Rp./kWh erhöht wurde und die Systemdienstleistungen (SDL) der Swissgrid nur leicht um 0,08 Rp./kWh sanken, konnte der Strompreis gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 2,9 Prozent gesenkt werden. Insgesamt ist bei der Netznutzung eine Umsatzabnahme zu verzeichnen. Der Gesamtertrag im Geschäftsbereich Netznutzung (exkl. SDL/KEV und Abgaben an die Gemeinde) liegt mit 3 788 124 Franken knapp unter dem erwarteten Umsatz.

### **Installationsgeschäft**

In der Installationsabteilung stand mit dem Wechsel der Abteilungsleitung von Armin Hubli zu Roland Ravlija eine zusätzliche Herausforderung an. Dank den erfahrenen und langjährigen Mitarbeitern sowie dem motivierten Einstieg von Roland Ravlija in die neue Tätigkeit wurde auch diese Situation erfolgreich gemeistert. Dank innovativen Produkten, speziellen Nischenangeboten und den geschätzten Service-Dienstleistungen konnten wiederum viele interessante Aufträge ausgeführt werden. Durch den konjunkturellen Rückgang bleibt der enorme Preisdruck weiterhin die grosse Herausforderung. Dies zwingt laufend zur Hinterfragung der Abläufe, zur Steigerung der Effizienz sowie genereller Kostensenkung, was jedoch auch positive Auswirkungen auf Innovationen und neue Standbeine hat.

Die Spartenrechnung schloss mit einem Umsatz von 2,608 Mio. Franken und einem Deckungsbeitrag von 95 000 deutlich unter dem Vorjahreswert und Budget. Mit der neuen Abteilungsführung und dem bewährten Team ist eine solide Geschäftsentwicklung in der Sparte Installationen gegeben.

### **Übrige Dienstleistungen**

Der Geschäftsbereich «Übrige Dienstleistungen» umfasst das Wärmecontracting, das Lichtwellenleiternetz (LWL-Netz) sowie administrative Dienstleistungen für Dritte. Dank effizientem Betrieb und Wartung der Anlagen blieben die Umsätze in diesem Bereich konstant. Auch bei den Drittleistungen, welche im Bereich hoheitliche Kontrollen und Finanzdienstleistungen für Dritte erbracht werden, gab es ein positives Spartenergebnis mit 297 000 Franken, was im Bereich der Vorjahre liegt.

### **Bilanz**

Das Anlagevermögen hat im Vergleich zum Vorjahr um rund 344 000 Franken zugenommen. Auf der Passivseite nahmen die Rückstellungen um netto 303 000 Franken ab.

### **Investitionen und Anlagen im Bau**

Es wurden rund 1 471 000 Franken in ein sicheres, effizientes und auf die zukünftige dezentrale Energieversorgung ausgerichtetes Verteilnetz sowie in die Smart-Power-Management-Systeme investiert. Weiter wurden Investitionen in erneuerbare Energieerzeugungsanlagen und das LWL-Netzwerk im Umfang von 155 000 Franken getätigt.

# Bericht zum Geschäftsverlauf

## Energiebeschaffung

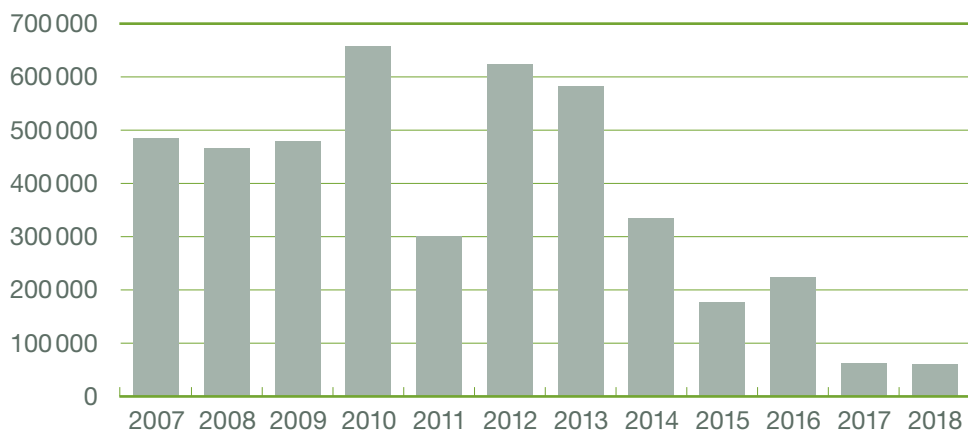
Die Energiebeschaffung im vergangenen Jahr erfolgte fast ausnahmslos bei unserem verlässlichen Partner, der SN Energie. Neben Beteiligungen an Wasserkraftwerken wurden die Möglichkeiten genutzt, am Strommarkt einzukaufen. Die Beschaffung im Berichtsjahr erwies sich durch weiter gestiegene und zunehmend volatilere Energiepreise als sehr anspruchsvoll. Durch den angepassten und optimierten Energiebeschaffungsprozess sind wir weiterhin in der Lage, unseren Kunden in der Grundversorgung sowie den Gewerbe- und Industriekunden Strom zu konkurrenzfähigen Preisen anzubieten.

Die in Wald produzierte Strommenge wurde ausschliesslich im Bereich Wasserkraft und Photovoltaik (Solar) erzeugt. Entsprechende Stromabnahmeverträge garantieren die Abnahme der produzierten Energie inklusive des ökologischen Mehrwerts durch die EW Wald AG.

### Kleinwasserkraftwerke

Aufgrund der immer noch vorhandenen Schliessungen und Revisionsarbeiten ist die Stromproduktion der Kleinwasserkraftwerke Neuthal, Lindenhof und Tiefenhof nochmals auf 60 892 kWh (Vorjahr 63 181 kWh) gesunken. Es ist abzusehen, dass die im Eigentum von privaten Betreibern befindlichen Kraftwerke auch langfristig nicht mehr Strom ins Netz der EW Wald AG einspeisen werden. Mit dem Abschluss der Revisionsarbeiten wird ein grösseres Kleinwasserkraftwerk direkt der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) angemeldet und nicht mehr durch die EW Wald AG vergütet.

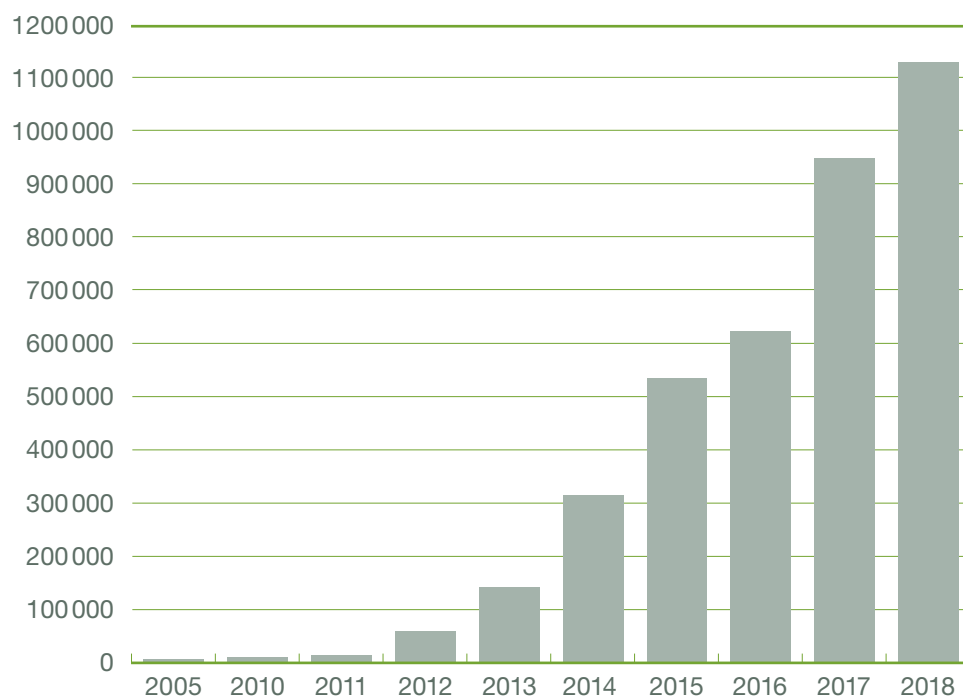
Gesamtproduktion (in kWh) der Kleinwasserkraftwerke in der Gemeinde Wald



## Solarstrom

Unser Solarstrom wurde 2018 von eigenen sowie privaten Anlagen und der öffentlichen Hand in der Gemeinde Wald produziert. Diese Anlagen speisten im Berichtsjahr 1 135 095 kWh Solarstrom in unser Netz ein. Der erfreuliche Anstieg der Produktionsmenge, welche erstmals die Gigawattgrenze übersteigt, ist einerseits auf den Bau von verschiedenen neuen Anlagen sowie auf ein ausgesprochen sonnenreiches Jahr zurück zu führen. Die firmeneigene Produktion der EW Wald AG beläuft sich auf 135 438 kWh.

### Gesamtproduktion (in kWh) der Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Wald (ohne KEV)



Anlagen mit kostendeckender Einspeisevergütung (KEV) haben im Berichtsjahr 661 319 kWh produziert. Diese werden direkt vom Bund abgegolten.

Die Gesamtproduktion aller Anlagen beträgt somit total 1 857 306 kWh. Dies entspricht rund 3,9 Prozent des Gesamtverbrauchs der Gemeinde Wald. Die selbstverbrauchte Energie aus Eigenproduktion ist dabei nicht eingerechnet.

# Entwicklung des Stromverbrauchs

Der Umsatz im Jahr 2018 bei den Stromkunden ist aufgrund Ablesedifferenzen im Vorjahr wesentlich höher. Gegenüber früherer Jahre ist jedoch ein Rückgang des Gesamtstromverbrauchs um rund 1000 MWh erkennbar. Trotz Optimierungsmöglichkeiten mit immer mehr stromeffizienten Geräten und Beleuchtungen sowie selbst-verbrauchter Energie von Solaranlagen (Eigenverbrauch) sinkt der Stromverbrauch nicht wie gewünscht. Dies hat primär mit dem Zubau von Neuwohnungen im Bereich von Haushalt und Kleingewerbe zu tun.

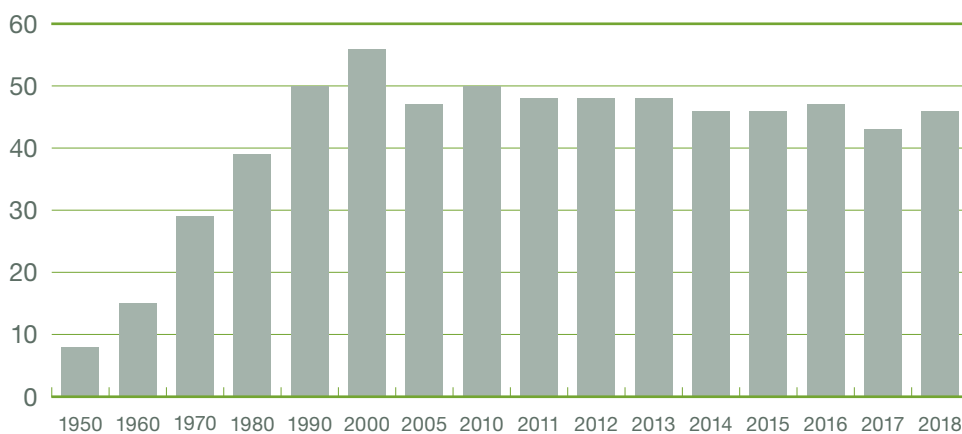
## Endverbrauch Schweiz / Gemeinde Wald

Jahr	Endverbrauch		Wohnbevölkerung		Pro-Kopf-Verbrauch	
	Schweiz GWh	Wald GWh	Schweiz × T Einw.	Wald × 1 Einw.	Schweiz kWh	Wald kWh
1950	9640	8,037	4694	7183	2054	1119
1960	15891	14,893	5362	7778	2964	1915
1970	25087	29,161	6267	8255	4003	3533
1980	35252	38,987	6385	7714	5521	5054
1990	46578	49,708	6796	8392	6854	5923
2000	52373	55,854	7209	8280	7265	6746
2005	57330	46,814	7501	8745	7643	5353
2010	59785	50,020	7878	8961	7589	5582
2011	58599	48,358	7911	9201	7407	5256
2012	58973	47,909	8039	9321	7336	5140
2013	59323	47,967	8140	9314	7288	5150
2014	57466	46,278	8238	9446	6976	4899
2015	58246	46,420	8327	9421	6995	4927
2016	58239	46,711	8420	9591	6917	4870
2017	58483	43,729**	8484	9758	6893	4451**
2018	57647	45,738	8542*	9926	6748*	4608

\* Daten für Schweiz noch provisorisch

\*\* aufgrund der Ablesedifferenz 2017 nicht repräsentativ

## Verbrauch Wald in GWh





## Einfach mehr zufriedene Kundinnen von hier.

«Auf das EW Wald ist Verlass. Während unserer zweijährigen Bauphase von unserem Haus, hatten wir mit dem EW Wald immer einen zuverlässigen und kompetenten Partner an unserer Seite. Auch heute schätzen wir, dass das EW Wald jede Installation in unserer Liegenschaft auswendig kennt und immer motiviert und ideenreich zur Stelle steht bei Ergänzungen und Unterhalt.»

**Anita Rechsteiner** U. Rechsteiner AG, Stahl-, Metall- und Hallenbau, Laupen

**Einfach mehr von hier.**

### Energieabsatz Netznutzung

Der Energieabsatz von total 45737862 kWh (Vorjahr 43728651) exkl. Netzverluste ist gegenüber dem Vorjahr wesentlich höher und auf die Verschiebung des Ablesezeitpunktes für Haushalt und Kleingewerbe im Vorjahr zurückzuführen. Dieser wurde im 2017 erstmals vom Januar des Folgejahres neu in den Dezembermonat vom Rechnungsjahr verschoben. Der Stromabsatz ist dessen ungeachtet im langjährigen Durchschnitt gesunken und es sind wesentliche Verschiebungen innerhalb der einzelnen Kundensegmente festzustellen.

Die Gewerbe- und Industriekunden haben wie im vergangenen Jahr einen weiteren Rückgang von 133583 kWh (Vorjahr 425257 kWh) oder rund 0,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Die Netzverluste für Übertragung und Transformation sowie die Ablesedifferenzen mit rund 3,5 Prozent liegen erfreulicherweise unter dem langjährigen Durchschnitt von 4,1 Prozent. Aber auch die Investitionen in das Verteilnetz wirken sich hier positiv aus. Die grossen Abweichungen der Netzverluste und der Ablesedifferenz im Vorjahr mit rund 9,5 Prozent haben ihren Ursprung in der bereits erwähnten Verschiebung des Ablesezeitpunktes und lassen deshalb keinen sinnvollen Vergleich zu.

Kundengruppe (Bezügergruppe)	Umsatz 2017	Umsatz 2018
	kWh	kWh
Haushalt/Kleingewerbe	23095010	25019577
Gewerbe	6288677	6206769
Industrie	12643560	12591886
Diverse	1395312	1622703
Öffentliche Beleuchtung	306092	296928
Verluste/Ablesedifferenz	4587287	1651324
Total	48315938	47389186



## Ökologische Stromprodukte

Die EW Wald AG setzt weiterhin auf die bewährten und ökologischen Stromprodukte, welche die Hauptpfeiler einer nachhaltigen Stromversorgung sind.

Standardmässig wird allen Strombezügern das Basisstromprodukt «ecco» angeboten. «ecco» besteht aus erneuerbarer Energie, mehrheitlich aus Schweizer oder gar regionaler Produktion. Die Kunden haben die freie Wahl zum Wechsel zu einem der folgenden Stromprodukte. «prima» geht einen Schritt weiter als «ecco», denn mit diesem Produkt erhalten die Kunden gegen einen geringen Aufpreis einen hohen Stromanteil aus lokaler Produktion. Wem das nicht genügt, der kann mit «supra» ein Stromprodukt wählen, das zum Grossteil Strom aus besonders umweltfreundlicher, naturemade-star-zertifizierter Produktion enthält. Das Stromprodukt «zero» ist das günstigste Stromprodukt, welches einen Anteil von nahezu 100 Prozent Kernenergie enthält.

Im 2018 sind über 92 Prozent aller Strombezüger beim vorgeschlagenen Basisstromprodukt «ecco» geblieben oder haben sogar die höherwertigen Produkte «prima» oder «supra» gewählt. Vom Gesamtverbrauch (44 839 MWh) sind dies mit 32 639 MWh rund 73 Prozent. Es ist jedoch nachvollziehbar, dass stromintensive Industriefirmen, aber auch in Einzelfällen Gewerbebetriebe und private Haushalte auf das günstigste Stromprodukt 'zero' gewechselt haben.

Die Zuteilung aller Ökoprodukte nach Erzeugungsart und Herkunft setzt sich wie folgt zusammen.

<b>Wasser</b>	naturemade-star	50 MWh
	aus lokaler Produktion	61 MWh
	aus regionaler und Schweizer Produktion	25 857 MWh
<b>Solar</b>	aus lokaler Produktion	1 140 MWh
<b>Wind</b>	naturemade-star	180 MWh
	aus ausländischer Produktion	3 300 MWh
<b>Kehrichtverbrennung</b>	aus regionaler Produktion	223 MWh
<b>Zuteilung der kostendeckenden Einspeisevergütung</b>		<b>1 828 MWh</b>

1 GWh = 1000 MWh / 1 MWh = 1000 kWh



## Einfach mehr *Zumbachs* von hier.

«Unser Vater hat 1985 das Unternehmen «Zumbach Tiefbau» gegründet. Er spezialisierte sich mit dem Angebot, mit Schreitbaggern an jedem noch so entlegenen Steilhang in der Region Tiefbauarbeiten ausführen zu können. Das tun wir noch heute häufig und gut, aber wir sind mittlerweile auch im konventionellen Tiefbau tätig, gerne natürlich auch fürs EW. Wir sind drei Brüder und auch der Vater arbeitet noch täglich. Wir lieben die Arbeit im Familienbetrieb und wir verstehen uns mittlerweile fast ohne Worte – oder aber zwischendurch erst auch mal nach ein paar Lauten – das ist halt so bei den Zumbachs.»

**Thomas Zumbach** (hinten) Inhaber und Polier Zumbach Tiefbau AG, Wald

**Ueli Zumbach** (vorne) Inhaber und Geschäftsführer Zumbach Tiefbau AG, Wald

Einfach mehr von hier.



# Stromversorgungsanlagen

Die EW Wald AG stellt seit jeher enorm hohe Ansprüche an einen kontinuierlichen und zukunftsorientierten Netzausbau. Durch den von unseren Mitarbeitenden gelebten Qualitätsanspruch können unsere Kunden von einem stabilen Verteilnetz mit hoher Lieferqualität profitieren.

Das ausgedehnte Verteilnetz der EW Wald AG, welches sich über 25 km<sup>2</sup> und insbesondere auch voralpines Gebiet (bis 1200 m ü.M.) erstreckt, umfasst nebst dem gesamten Gemeindegebiet auch die Aussenwachten Töbeli (Gemeinde Dürnten), Oberholz, Poolalp und Diemberg (Gemeinde Eschenbach SG).

Dieses ausgedehnte und weitverzweigte Versorgungsgebiet erfordert von allen Mitarbeitenden gute Netzkenntnisse und vorausschauende Planung für den Unterhalt sowie die geplanten Netzausbauten. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den weiteren Infrastruktur-Betreibern und Ingenieurbüros ist zentral, um Lösungen zweckmässig und kostengünstig realisieren zu können. Die durch Störungen und gesetzliche Wartungsarbeiten durchschnittliche Unterbrechungsdauer pro Kunde lag bei guten 13 Minuten (Vorjahr 21,5 Minuten). Die durchschnittliche Ausfalldauer pro Kunde betrug 2017 in der Schweiz 20 Minuten.

Dazu einige Kennzahlen:

Kabelleitungen Verteilnetz Mittelspannung (16 kV)	41,0 km
Kabelleitungen Verteilnetz Niederspannung (0,4 kV)	44,8 km
Freileitungen Verteilnetz Mittelspannung (16 kV)	2,7 km
Freileitungen Verteilnetz Niederspannung (0,4 kV)	22,6 km
Transformatoren-Stationen EW	61 Stk.
Transformatoren-Stationen Private	3 Stk.
Installierte Transformatorenleistung (total)	35050 kVA
Verteilkabinen	232 Stk.
Kabelleitungen Hausanschlüsse	123 km
Hausanschlüsse	1865 Stk.
Messstellen (Zähler)	6391 Stk.
Signal- und Steuerkabel	27,4 km



Verkabelung Tösstalstrasse – Dieterswil: Anpassungsarbeiten an der Freileitung.

# Gezielte Investitionen in die steigenden Ansprüche zukünftiger Versorgungsanlagen

Um die hochgesteckten Ziele der Energiestrategie 2050 beim Ausbau der erneuerbaren Energien, bei der Energiespeicherung und der Elektromobilität ohne Verletzung der gesetzlichen Netzqualität erreichen zu können, wurden im 2018 wiederum umfangreiche Investitionen in ein modernes, sicheres und effizientes Verteilnetz investiert.

Insgesamt wurden 2,202 Millionen Franken für den Bau und Ersatz von Anlagen sowie den Unterhalt der bestehenden Infrastrukturen aufgewendet. Dank dem hohen Netzausbau-Stand können wir uns zukünftig auch vermehrt den Herausforderungen der Digitalisierung, der Speicherung und dem Energiemanagement im Verteilnetz widmen.

## Im Netzausbau und Unterhalt 2018 wurden nachfolgende Projekte erfolgreich abgeschlossen

### Transformatorstation Hübli

Um die Sicherheit zu erhöhen, wurden die Anschlüsse des Transformators isoliert und die Mittelspannungsschaltanlage revidiert. Die bestehenden Zugangstüren wurden durch normgerechte Türen ersetzt.

### Transformatorstation Messstation

Sanierung der Aussenhülle, Fassade neu malen, Dacheinfassung neu verkleiden, Blitzschutz ergänzen und Sicherheitsdachhaken montieren.



Trafostation Messstation, Aussensanierung, Gebäude erstrahlt in neuem Glanz.

### Transformatorstation Ulmenstrasse

Ein Brandfall am 14.4.2018 hat die gesamte Station zerstört. Trotz dem schnellen Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Totalschaden nicht verhindert werden. Innert Stunden wurde ein Provisorium errichtet, damit die angeschlossenen Liegenschaften wieder mit Energie versorgt werden konnten. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde die komplette Station durch ein neues Gebäude ersetzt. Am 28.8.18 konnte die Station wieder in Betrieb genommen werden.

### Transformatorstation Felsenau

Im Zusammenhang mit der Wohnüberbauung Felsenau, dem Umbau des Webereigebäudes durch die Landi Bachtel und dem Neubau des Alters- und Pflegeheimes Drei Tannen wurde die elektrische Ausrüstung der Station erneuert und ersetzt. Da die Mittelspannungsanlage noch in gutem Zustand ist, wurde hier nur der Schutz erneuert und die Schalter revidiert. Die Niederspannungsverteilung wurde ersetzt und den neuen Bedürfnissen angepasst. Die ursprünglich vier Transformatoren wurden durch zwei leistungsstarke 1000 kVA Transformatoren ersetzt.



TS Felsenau, Ersatz der Transformatoren und Neuverkabelung (Bild links).

TS Felsenau, Andreas Scholz beim Einschalten des Mittelspannungsschalters (Bild rechts).

### Transformatorstation Winkel

Diese Station wurde komplett saniert. Die elektrischen Ausrüstungen wurden ersetzt und damit auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Das Gebäude wurde innen und aussen neu gemalt. Auf dem Dach wurde eine neue Aufdach-Photovoltaikanlage installiert.



Trafostation Winkel, Sanierung und Aufbau einer Photovoltaikanlage mit 11 kW Leistung.

---

### **Verkabelung Lindenhof**

Im Zusammenhang mit dem Neubau auf dem Bleiche-Areal im Gebiet Lindenhof/ Jonastrasse wurden die Rohranlagen ergänzt, zwei neue Verteilkabinen gebaut und die Freileitung abgebrochen. Die Liegenschaften an der Jona-, Bäcker- und Thaliastrasse werden nun unterirdisch über Kabelleitungen mit Energie versorgt.

---

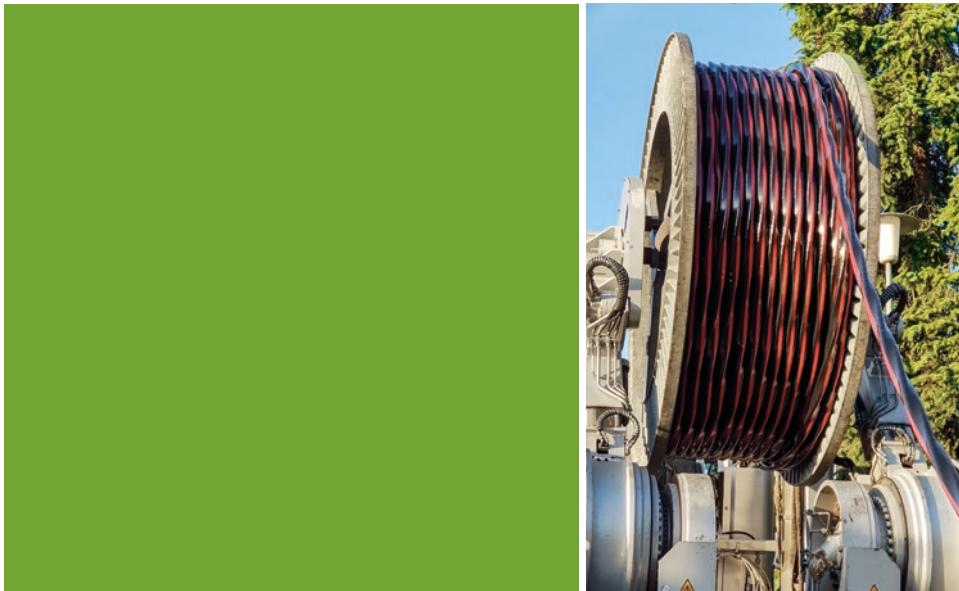
### **Wärmeverbund Hallenbad – Neuwies – Heferen**

Mit dem Bau der Fernwärmeleitungen des Wärmeverbundes Hallenbad wurden sämtliche Leitungen erneuert und erweitert.

---

### **Mittelspannungsleitung Messstation – Feld**

Das alte, unter Deckstein verlegte Mittelspannungskabel wurde zwischen der Transformatorstationen Messstation und Feld ersetzt.



Verlegung von neuem Mittelspannungskabel.

---

### **Allgemeine Arbeiten**

In unserem Verteilnetz befinden sich noch über 600 Holzmasten für Freileitungen. Diese sind im Unterhalt aufwendig und anfällig für witterungsbedingte Störungen. Im Berichtsjahr wurden über 90 Holzmasten rückgebaut und die angeschlossenen Liegenschaften mit unterirdischen Kabelleitungen erschlossen. Dazu wurde wenn immer möglich die Zusammenarbeit mit anderen Werken oder Bauherren gesucht, um bei Tiefbauarbeiten Synergien zu nutzen. Weiter wurden die für die Verkabelung notwendigen Kabelverteilkabinen gebaut.

Diese Arbeiten sind in folgenden Gebieten ausgeführt worden:

- Unterbach – Älpli
- Güntisbergstrasse/Güntisberg
- Oberlaupen – Hofacherstrasse – Rotwasser
- Winkel – Bär
- Tösstalstrasse – Halden – Dieterswil
- Gerstacher – Forhaldenstrasse

## Verteilkabinen

Im Zusammenhang mit Bauprojekten wurden folgende Verteilkabinen saniert, neu erstellt oder zurückgebaut:

VK 231 Hofacherstrasse 36	Neubau
VK 232 Hofacherstrasse 44	Neubau
VK 233 Hofacherstrasse 62	Neubau
VK 75 Winkelstrasse 32	Neubau
VK 15 Lindenhofstrasse 1	Neubau
VK 205 Jonastrasse 42	Neubau
VK 11 Unterpuntstrasse 16	Sanierung
VK 25 Sanatoriumstrasse 34	Sanierung
VK 87 Chefstrasse 68	Sanierung
VK 138 Heferenstrasse 20	Sanierung
VK 46 Ochsenweg 2	Ersatzbau
Stangen-VK 501 Unterbach	Rückbau
Stangen-VK 506 Oberlaupen	Rückbau
Stangen-VK 511 Hömel	Rückbau



Sanierung der Verteilkabine an der Unterpuntstrasse.

## Netzleitsystem

Ein flächendeckendes und leistungsstarkes Kommunikationsnetz ist der Schlüssel für das zukünftige intelligente Stromnetz. Die EW Wald AG baute das Glasfasernetz auch 2018 kontinuierlich aus und konnte weitere 8 Trafostationen einbinden. Das Glasfasernetz dient in erster Linie der Einbindung der Trafostationen in unser Leitsystem und der Übertragung sämtlicher relevanten Netzqualitätsparameter. Weiter wird zukünftig auch die zentrale Anbindung der gesetzlich geforderten elektronischen Zähler, die sogenannten Smart Meter (Smart-Power-Management-System), über das interne Glasfasernetz erfolgen.



## Einfach mehr *Newcomer* von hier.

«Hallo erstmal. Ich bin der Neue. Seit Juli 2018 bin ich beim EW Wald und für Energie & Innovationen verantwortlich. Das passt für mich eigentlich ganz wunderbar – ich habe viel Energie und schätze mich auch als innovativ ein. Unsere Branche ist ja von Technologie angetrieben und immer irgendwie unter «high voltage». Da ist es schon sinnvoll, speziell jemanden im Team zu haben, der Entwicklungen verfolgt und ein wachsames Auge drauf hat, dass wichtige Entwicklungen nicht unbemerkt an uns vorbeiziehen und uns so Geschäfte entgehen könnten.»

**Andreas Ebinger** Leiter Energie & Innovationen, EW Wald AG

Einfach mehr von hier.

### Netzqualitäts-Monitoring

Mit dem Ausbau des Leitsystems werden gleichzeitig auch die Netzqualitätserfassungen ausgebaut. Der Verteilnetzbetreiber ist gesetzlich verpflichtet, die Netzqualität gemäss EN 50160 einzuhalten. Dazu wurden bis Ende 2018 in 33 Trafostationen insgesamt 42 Multimeter installiert. Die Daten werden über das interne Netzwerk direkt auf den zentralen Rechner in der Leitstelle geleitet, online ausgewertet und bei einer Verletzung der Norm umgehend an das Pikettpersonal weitergeleitet. Sämtliche relevanten Daten werden in verschiedenen Systemen archiviert und können zu jedem späteren Zeitpunkt visualisiert und weiterverwendet werden.

### LWL-Kabelnetzwerk

Für den zukünftigen Bau des internen Glasfasernetzes, welches für das flächendeckende Netzleitsystem unabdingbar ist, wurden im vergangenen Betriebsjahr insgesamt 22,5 km sogenanntes «Riefenrohr» und 4,2 km Glasfaserkabel verlegt.



Mitarbeiter des Netz-Teams beim Einzug von Riefenrohr zur späteren Nutzung von Glasfaserkabeln (Bild links).

Glasfaserkabel mittels Druckluft und Spezialgerät in Riefenrohr einblasen (Bild rechts).

### Unterhalt von Freileitungen

Mit den gesetzlichen Kontroll- und Wartungsarbeiten wurden insgesamt 22 defekte oder angefaulte Holzmasten ersetzt. Bei der Nachimprägnierung der Holzmasten ist noch kein Durchbruch gelungen. Leider ist das umweltschonende Produkt, welches auf der Basis von biologischen Pilzen die Fäulnisbildung unterbinden soll, immer noch in der Testphase. Für neue Holzmasten wurde ein Granulat mit dem natürlichen Pilz Trichoderma Harzinium entwickelt. Dieses Granulat wird in die Erde gemischt und soll den Befall mit Schimmelpilz beim Übergang in die Erde um mindestens 5 Jahre verzögern. Wir werden dieses Granulat ab nächsten Jahr einsetzen und entsprechend auswerten.

### Abbruch von Freileitungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt rund 1976 m Niederspannungs-Freileitungen abgebrochen und durch Kabelleitungen ersetzt.

# Hohe Versorgungssicherheit und gute Netzqualität

## **Störungen in der Stromversorgung**

Wenn sich im **vorgelagerten Versorgungsnetz der EKZ/Axpo/Swissgrid** Störungen mit anschliessenden Kurzunterbrechungen ereignen, welche bis 300 Millisekunden dauern, ist auch das Verteilnetz der EW Wald AG und sämtliche unserer Kunden davon betroffen. Diese Störungen betreffen meist ganze Regionen und werden vorwiegend durch Naturereignisse wie Gewitter, Sturm und Schnee verursacht. Unser Verteilnetz war im 2018 insgesamt von **11 vorgelagerten Störfällen betroffen**.

Im **Mittelspannungsnetz** gab es 1 Störung im Freileitungsbereich, die durch ein Naturereignis verursacht wurde. Durch diese Störung waren 12 Liegenschaften betroffen. Die Unterbrechungsdauer lag zwischen 1 und 4 Stunden.

Im **Niederspannungsnetz** gab es gesamthaft 2 Störungen, wovon eine im Freileitungsbereich durch ein Naturereignis verursacht wurde, die andere durch den Brand der Trafostation Ulmenstrasse. Durch diese Störungen waren jeweils bis höchstens 10 Liegenschaften betroffen. Die Unterbrechungsdauer lag je nach Störfall bei 4 bis maximal 5 Stunden.

## **Geplante Unterbrechungen**

Zur Sicherheit des Personals ist es unumgänglich, dass bei Arbeiten im Zusammenhang mit Sanierungen, Netzausbauten und Instandhaltungen die Anlagen und Leitungen im Arbeitsbereich ausgeschaltet werden. Die 88 geplanten Unterbrechungen betrafen je nach Art der Wartungsarbeiten zwischen 1 bis 170 Hausanschlüsse und wurden den betroffenen Strom-Kunden im Voraus mitgeteilt. Der grösste Anteil der geplanten Unterbrechungen im Berichtsjahr gehen auf Umschlüsse der Hausanschlüsse im Zusammenhang mit Verkabelungen und Abbrucharbeiten von Freileitungen zurück.

Die Erfassung sämtlicher Stromunterbrüche erfolgt gemäss den Richtlinien und Vorgaben der EICom (Eidgenössische Elektrizitätskommission). Die EICom erstellt aus den eingereichten Messdaten jährlich einen schweizweiten Bericht über die Stromversorgungsqualität und die geplanten und ungeplanten Unterbrechungen.



### **Hoheitliches Kontrollwesen Netzbetrieb**

Gemäss der Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen (NIV, SR 734.27) sind die Netzbetreiberinnen (EW's) für die hoheitliche Kontrolle der in ihrem Netzgebiet erstellten elektrischen Installationen verantwortlich. Dabei überprüfen sie den Eingang der Sicherheitsnachweise (SiNa) und ordnen entsprechende Stichprobenkontrollen an.

Ebenfalls zum Aufgabengebiet gehört die Aufforderung und Überwachung der periodischen Kontrollen aller elektrischen Installationen im Versorgungsgebiet. Die Aufforderungen betrafen 242 Objekte, welche innert der gesetzlichen Frist einer Elektro-Sicherheitskontrolle unterzogen werden müssen.

Insgesamt wurden 483 eingegangene Sicherheitsnachweise bearbeitet und 23 gesetzlich vorgeschriebene Stichprobenkontrollen an den Installationen vor Ort durchgeführt, was einem Anteil von gut 5 Prozent entspricht.

Weiter wurden 125 Installationsanzeigen und 110 Anschlussgesuche bewilligt.

### **Planvorlagen an das ESTI (Eidg. Starkstrominspektorat)**

Sämtliche elektrische Mittelspannungsanlagen und Trafostationen bedürfen einer bewilligten Planvorlage durch das ESTI. Nach Fertigstellung der Anlagen erfolgt eine Abnahmekontrolle.

Folgende Planvorlagen wurden 2018 eingereicht und bewilligt:

- Transformatorenstation Winkel (Sanierung)
- Transformatorenstation Heferen (Sanierung)
- Transformatorenstation Feld (Ersatz Mittelspannungsanlage)
- Mittelspannungsleitung TS Hueb – TS Sennweid (Kabelersatz)

### **Öffentliche Beleuchtung**

Zum Versorgungsauftrag der Gemeinde Wald gehört auch der Betrieb und Unterhalt der gesamten Strassenbeleuchtung mit insgesamt 690 Leuchten. Die Strassenbeleuchtung der Staatsstrassen, im Eigentum des Kantons Zürich, mit nochmals rund 277 Leuchten werden auf unserem Gemeindegebiet ebenfalls von der EW Wald AG betrieben und unterhalten. Zum periodischen Unterhalt/Wartung gehört neben dem Ersatz der Leuchtmittel und Störungsbehebung auch die elektrische Sicherheitskontrolle, welche jeder Leuchtpunkt im 5-Jahres-Turnus unterzogen und protokolliert werden muss.

### **Strassenbeleuchtung Ulmenstrasse**

Mit der Fertigstellung der privaten Erschliessungsstrasse konnte auch die letzte Etappe der Strassenbeleuchtung mit modernen Leuchten abgeschlossen werden.

# Installationen

Der Geschäftsbereich «Installationen» bietet unseren Kunden ein breites Spektrum verschiedener Dienstleistungen. Das umfassende Angebot reicht von der Projektierung, Planung, Ausschreibung, der Ausführung von Stark- und Schwachstromanlagen bis zur Erstellung von Solaranlagen und schlüsselfertigen Wärmepumpenheizungsanlagen. Kompetente Beratung, innovative Lösungen und kundenorientierte Nachbetreuung durch das Serviceteam stehen für uns im Vordergrund. Der 24-Stunden-Service rundet das breit gefächerte Angebot unseres gut ausgebildeten Installationsteams ab. Mit einem grossen LED-Leuchten-Sortiment, und dem definitiven Verbot von verschiedenen Leuchtmittel konnten wir dank dem Know-how unserer Beleuchtungsspezialisten diverse Beleuchtungsumrüstungen ausführen. Mit der Zunahme an Elektrofahrzeugen konnten wir wiederum auf unser geschultes Personal zurückgreifen und diverse Elektroladestationen bei Kunden für den privaten wie öffentlichen Gebrauch erstellen.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten (wetterbedingt) und ungewisser Förderabsenkung durch den Bund, hat ab Mitte Jahr auch die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen wieder zugenommen. Unsere ausgebildeten Solarteure beraten, planen und setzen innovative Lösungen beim Bau von Photovoltaikanlagen und Speicherlösungen um. Durch intelligente Lösungen bei der Erfassung der Produktionsdaten und dem Monitoring sowie ein optimal eingesetztes Energiemanagementsystem sind Optimierungen beim Eigenverbrauch garantiert. Die EW Wald AG ist ein kompetenter Partner in allen Bereichen der erneuerbaren Energien.

Es ist unser oberstes Anliegen, bei unseren Kunden nicht nur eine Installation auszuführen oder eine Anlage zu bauen, sondern auch im Nachhinein eine optimale Betreuung und Servicedienstleistung anzubieten. Mit unserem 24-Stunden-Pikettdienst können wir unseren Kunden einen Service rund um die Uhr anbieten. Für Produktionsanlagen übernehmen wir für unsere Kunden die Überwachung und das Monitoring, stehen für Leistungsüberprüfungen zur Verfügung und reinigen bei Bedarf die Solarmodule mit unserer Spezialreinigungsanlage oder stellen diese auch zur Verfügung.

Armin Hubli, Abteilungsleiter/Geschäftsleitungsmitglied, hat entschieden sich beruflich neu auszurichten und die EW Wald AG per Ende August 2018 verlassen. Wir danken ihm an dieser Stelle für die geleisteten Dienste während den acht Jahren im EW Wald. Als neuen Abteilungsleiter Installationen hatten wir mit Roland Ravlija glücklicherweise eine optimale interne Lösung. Roland Ravlija ist wohnhaft in Wald, verheiratet und hat zwei schulpflichtige Kinder und ist in Wald gut vernetzt. Roland arbeitet bereits seit 2001 beim EW Wald und hat sich stetig, bis zum Eidg. dipl. Elektroinstallateur, weitergebildet. Wir wünschen Roland viel Freude und Erfüllung in seiner leitenden Position und danken für das enorme Engagement in der schwierigen Übergangsphase.



## Einfach mehr *Boliden* von hier.

«Man könnte es bei meinem Namen natürlich schon für ein Klischee halten, dass ich mich mit einem Ferrari fotografieren lasse und seit 33 Jahren Sponsor des FC Wald bin. Aber ich mag eben Geschwindigkeit und Qualität ebenso, wie Verlässlichkeit und Geschichte. Und das verbindet mich auch mit dem EW Wald – sie sind für mich als ‚Gwerbler‘ immer da, wenn ich einen Profi brauche, sie bringen eine super Leistung und das seit vielen, vielen Jahren. Die Beziehung ist heute schon fast familiär – und Familie ist wichtig! Das wusste auch schon Enzo Anselmo Ferrari.»

**Liborio Calamia** Geschäftsleiter Calamia Carosserie, Laupen

Einfach mehr von hier.

Tim Keller konnte seine Ausbildung zum Montageelektriker Mitte Jahr erfolgreich abschliessen, herzliche Gratulation. Im August begann mit dem Lehrbeginn zum Montageelektriker für Karlo Diljak und Christian Wang ein neuer Lebensabschnitt. Die EW Wald AG bietet aktuell sechs Lehrlingen einen Ausbildungsplatz in der Installationsabteilung an. Da sich motiviertes und innovatives Fachpersonal im Installationsbereich nur sehr schwer finden lässt, versuchen wir unseren gut ausgebildeten Lehrabgängern eine Festanstellung zu ermöglichen und sie bei der Weiterbildung zu unterstützen.

Das motivierte und kundenorientierte Installations-Team konnte viele interessante kleinere wie auch grössere Aufträge in allen Sparten ausführen, welche zum respektablen Ergebnis beigetragen haben. Ein grosser Dank an unser Installations-Team für den enormen Einsatz und ihren Beitrag zu unserer positiven Firmenkultur. Wir danken unseren Kunden und Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die geschätzte Zusammenarbeit.

### Ausführung von Photovoltaikanlagen als Generalunternehmen



Neubau einer Solaranlage auf dem Schulhaus Weitenzelg in Romanshorn mit einer Leistung von 140 kW und integrierter Absturzsicherung. Herzlichen Dank unserem SN-Partner, EW Romanshorn, für den geschätzten Auftrag (Bild links).

Tim Keller bei der Montage von Solarmodulen für eine PV-Indachanlage auf einem Einfamilienhaus (Bild rechts).

### Moderne LED-Beleuchtungen welche durch unsere Spezialisten geplant und ausgeführt wurden



Neubau Einfamilienhaus in Wald; Ausführung der Elektroinstallationen, Elektroladestation sowie Lieferung und Montage der Beleuchtung (Bild links).

Umnutzung Garage in Coiffeur Salon, Coiffeur Laupen & beauty; Planung und Ausführung der elektrischen Installationen, inkl. Lieferung und Montage der Beleuchtung (Bild mitte) .

Katholische Kirche St. Margarethen in Wald, Umrüstung von Halogen-, auf LED-Leuchten (Bild rechts).

## Ausstellungen

An der Osterausstellung in Rütli, der Züri Oberland Trophy in Wald und an der ZOM in Wetzikon zeigte die Installationsabteilung die neuesten Produkte und Innovationen im Bereich der Solarerzeugung, der Speicherung und dem Energiemanagement.



Unser innovativer Stand, voll-gespickt mit aktuellen Hightech Produkten aus dem PV-, Speicher- und Energiemanagement-Bereich.

## GreenLounge by EW Wald AG am Gwerbfäscht 2018

Mit «Einfach mehr Innovationen von hier» haben wir unsere «GreenLounge» konzipiert und den Besuchern unsere Dienstleistungen und Produkte präsentiert. Drei tolle Festtage bei bester Witterung mit vielen interessierten Besuchern, guten Fach-/Beratungsgesprächen und neuen Kontakten bot das Gwerbfäscht am auffallend grünen Stand der EW Wald. Danke dem engagierten und motivierten Team, die zum Gelingen dieses genialen Anlasses beigetragen haben.



Nicht nur die Besucher hatten Gefallen an unserem Stand, nein auch Bundesrat Ueli Maurer war beeindruckt (Bild oben links).

Auch die einheimische legendäre Beatband «Les Sauterelles», rund um Toni Vescoli, machte es sich gemütlich auf der GreenLounge und liess sich über die aktuellsten Entwicklungen unserer Branche informieren (Bild oben rechts).

Das motivierte EW-Team präsentiert sich mit Stolz nach dem geglückten Standaufbau (Bild unten)

## Qualitätsmanagement

Seit 2004 Jahren ist unsere Unternehmung nach ISO 9001:2008 und seit 2018 nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Anlässlich des Rezertifizierungsaudits vom 11. April 2018 durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS wurden unserer Geschäftsprozesse inklusive Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz überprüft. Die Anforderungen zur Einhaltung der Normen gelten in sämtlichen Belangen als erfüllt.



## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die zur Erfüllung der schweizerischen Arbeitssicherheitsbestimmungen (Verordnung zum Arbeitsgesetz, Starkstromverordnung, Verordnung über Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten, EKAS-Richtlinien 6508, usw.) festgelegten Anforderungen wurden einer individuellen Lösung zugeführt und sind ebenfalls im Managementsystem nach der aktuellsten ISO-Norm 9001:2015 integriert.

Bei den jährlichen Audits durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und den periodischen Überprüfungen durch die SUVA wurde uns bestätigt, dass das Qualitätsmanagement und die Arbeitssicherheit gemäss den Richtlinien umgesetzt und durch die Mitarbeiter gelebt werden.

Dank laufender Schulungen und Einbindung der Mitarbeitenden in die Prozessverantwortung blieben wir von berufsbedingten Unfällen verschont.

Die Nichtbetriebsunfälle reduzierten sich auf zwei Fälle, wobei sich die Anzahl an Ausfalltagen infolge schwererer Sportverletzungen auf 40 erhöhte (Vorjahr 7 Fälle und 36 Ausfalltage). Trotz jahrelanger Kampagnen in der Gesundheitsvorsorge stiegen die durch Krankheit (hartnäckige Grippefälle) bedingten Ausfälle erneut deutlich gegenüber den Vorjahren.



Bei der internen Schulung an der Brandmeldeanlage war nicht nur Aufmerksamkeit gefragt, die Teilnehmer mussten auch die praktische Bedienung beherrschen.

# Erneuerbare Energien

## Energiefördermassnahmen

Seit dem 1. Januar 2013 erhalten Produzenten von Solarstrom für die ins Netz der EW Wald zurückgespeiste Energie eine höhere Vergütung. Diese richtet sich nach den marktorientierten Bezugspreisen gleichwertiger Energie und beinhaltet einen zusätzlichen Förderbeitrag der EW Wald AG sowie einen ökologischen Mehrwert. Damit sind Investitionen in kleinere Solaranlagen zusammen mit der Ausrichtung einer Einmalvergütung aus der kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) weiterhin interessant.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden insgesamt 1 135 095 kWh (Vorjahr 954 271 kWh) Solarstrom in unser Netz eingespeist, was einer Produktionssteigerung von gegen 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht (exklusive KEV-Anlagen). Dank der hohen Nachfrage an den ökologischen Stromprodukten «prima» und «supra» konnte die gesamte Produktionsmenge an unsere Kunden abgesetzt werden.

## Einfach mehr Ökostrom von hier!

### Energiestadt Wald

EW Wald unterstützt die Gemeinde bei der Umsetzung der Energieeffizienz und der Sparziele im Rahmen des Energie-Leitbildes und des Energieplans. Eine unabhängige Energieberatungsstelle wird gemeinsam finanziert. Weitere Unterstützungen erfolgen im Bereich erneuerbarer Energie (Bau von Photovoltaikanlagen/Speicheranlagen) und in anderen Bereichen, wie z.B. der öffentlichen Beleuchtung. Einen guten Teil zum aktuellen Label «Energiestadt GOLD» beigetragen hat sicherlich die koordinierte Zusammenarbeit zwischen dem Energiestadt-Team und der EW Wald AG.

Der Verein WaldSolar, welcher Anteile dieser Photovoltaikanlagen an Walderinnen und Walder, die selbst keine Möglichkeit zum Bau einer eigenen Anlage haben, zum Kauf anbietet, wird ebenfalls durch das EW unterstützt. Die Abnahme des Solarstroms zu denselben Konditionen wie bei eigenen Kleinanlagen wird durch das Fördermodell garantiert.

### Erneuerbare Energieproduktion

Als nachhaltiges Unternehmen setzen wir auf erneuerbare Energien und fördern innovative Technologien zur Erreichung der Ziele der Energiestrategie 2050.

Mit einem Investitionsvolumen von 708 750 Franken hält die EW Wald eine Unterbeteiligung im Beteiligungsportfolio der SN Energie für europäische Windkraftanlagen. Im 2018 konnte eine zusätzliche Beteiligung an einer neuen Windkraftanlage in Deutschland abgeschlossen werden.

Am Projekt Kleinwasserkraftwerk KWD Doppelpower im glarnerischen Mitlödi ist die EW Wald AG ebenfalls beteiligt. Das Kleinwasserkraftwerk mit einer elektrischen Leistung von 4000 kW und einer Jahresproduktion von 21 Millionen Kilowattstunden (kWh) hatte beim Stollenbau erhebliche Probleme. Durch die geologische Gegebenheit mit sehr feinem Materialanteil wurde die Tunnelbohrmaschine durch den Bergdruck blockiert und blieb nach rund 1300 m stecken. Mit konventionellem Gengenvortrieb konnten im 2018 weitere rund 210 m Stollen mit aufwändigen Injektions- und Verfestigungsarbeiten gesichert und anschliessend ausgebrochen werden. Die definitive Inbetriebnahme ist im Herbst 2019 geplant.



# Übrige Dienstleistungen

Nebst dem Kerngeschäft «Stromversorgung» sowie der Sparte «Installationen» bieten wir unseren Kunden weitere Dienstleistungen an:

- Wärmecontracting
- Glasfaser-Netz
- Beratung in Energiefragen und Kontrollen von Elektroinstallationen
- sowie weitere administrative Branchen-Dienstleistungen

## Wärmecontracting

Die EW Wald AG betreibt insgesamt 7 Anlagen, welche jährlich rund 800000 kWh Wärme für Heizung und Warmwasser produzieren. Die Anlagen werden ausschliesslich mit Strom aus erneuerbarer Energie betrieben. Die Anlagen liefen auch 2018 ohne nennenswerte Störungen zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden.



Wärmepumpenanlage  
Claridapark/Jona-Garten

## LWL-Netz

Für die Datenübertragung des Netzleitsystems sowie dem geplanten Smart-Metering ist die Erschliessung mit einem Lichtwellenleiternetz (LWL) unumgänglich. Mit den rund 27 Kilometer LWL-Kabeln sind per Ende 2018 bereits 41 Trafostationen mittels Glasfaserkabel erschlossen. Das LWL-Netz wird prioritär für die interne Datenübertragung des Leitsystems und der Netzqualität genutzt. In naher Zukunft gehen die Messdaten der gesetzlich vorgeschriebenen elektronischen Zähler, den Smart Metern, ebenfalls über dieses Medium. Weiter stellt das EW Wald dieses Netz selbstverständlich auch für kommerzielle Zwecke zur Verfügung. Sämtliche Abwasserpumpwerke der Gemeinde Wald werden über unser LWL-Netz überwacht und gesteuert.

## Administrative Dienstleistungen

EW Wald stellt das Know-how ihrer Mitarbeitenden in den Bereichen Elektro- und Energietechnik sowie im branchenspezifischen Rechnungswesen erfolgreich auch Dritten zur Verfügung. So betreibt das EW als Mandatsauftrag die administrative, hoheitliche Installationskontrolle für das EV Vorderthal SZ. Für den Wärmeverbund Burg-Chüeweid AG, an welchem das EW Wald mit 25 Prozent beteiligt ist, werden die administrativen Arbeiten sowie das Rechnungswesen ausgeführt.

## Elektrosicherheit Oberland GmbH

Die Elektrosicherheit Oberland GmbH (ESO) ist eine eigene Tochtergesellschaft der EW Wald AG und der Glattwerke AG. Die vielfältigen Dienstleistungen erstrecken sich von periodischen Installationskontrollen, Abnahmekontrollen von neu erstellten / erweiterten elektrischen Installationen und Anlagen über elektrische Messtechnik bis hin zur Energieberatung und Analysen zum Energieverbrauch.





## Einfach mehr Yogis von hier.

«Ja, klar habe ich hinter der Windschutzscheibe ein kleines Ganesha-Foto kleben. Als «Herr der Hindernisse» mit mindestens vier Armen ist das als Servicemonteur doch genau *meine* indische Gottheit! Ich mag es wirklich sehr, jeden Tag unterwegs zu sein und für andere Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen und Menschen zu helfen, wenn es mal «stromige» Probleme gibt. Wahrscheinlich ist das ja wirklich meine Mission im Leben, denn in meiner Freizeit unterrichte ich Yoga. Das hilft mir ausgeglichen und fit zu bleiben und mit Energie hat Yoga ja auch noch viel zu tun. Keine Angst, ich kann Ohm und Ommmm absolut auseinanderhalten.»

**Reto Zeltner** Servicemonteur Abteilung Installationen, EW Wald AG

**Einfach mehr von hier.**

# Unterstützung von Kultur und Sport in der Gemeinde Wald

Zur Förderung von Kultur und Sport in der Gemeinde Wald wurde anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Elektrizitätswerkes im Jahr 2002 ein zweckgebundener Fonds gegründet. Diese sinnvolle Unterstützung von Sport- und Kulturveranstaltungen in der Gemeinde wird auch nach 16 Jahren weiterhin von der Walder Bevölkerung geschätzt. Als regional verankertes Unternehmen ist es uns ein wichtiges Anliegen, das gesellschaftliche Leben im Versorgungsgebiet durch Unterstützung von Vereinen und Anlässen zu fördern.

Seit der Gründung des Kultur- und Sportfonds durften bisher 82 Veranstaltungen, Projekte und Institutionen finanzielle Unterstützung im Gesamtbetrag von rund 135000 Franken in Anspruch nehmen.



**Bleiche Sessions, 30.08.2018:**  
Konzert mit Elliot Murphy &  
Olivier Durand



**Bleiche Sessions, 18.06.2018:**  
Konzert mit Pippo Pollina

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen und Projekte unterstützt:

- Bleiche Sessions
- Badifäscht SLRG Wald

# Personelles

Die Gesamtanzahl der Mitarbeitenden ist im Bereich des Vorjahres und lag im Durchschnitt bei 31 Mitarbeitenden.

Folgende Mitarbeitende haben das EW Wald verlassen:

Armin Hubli	Geschäftsbereich Installationen Leiter Installationen	Austritt per 31.08.2018
-------------	--	-------------------------

Neu bei uns tätig sind:

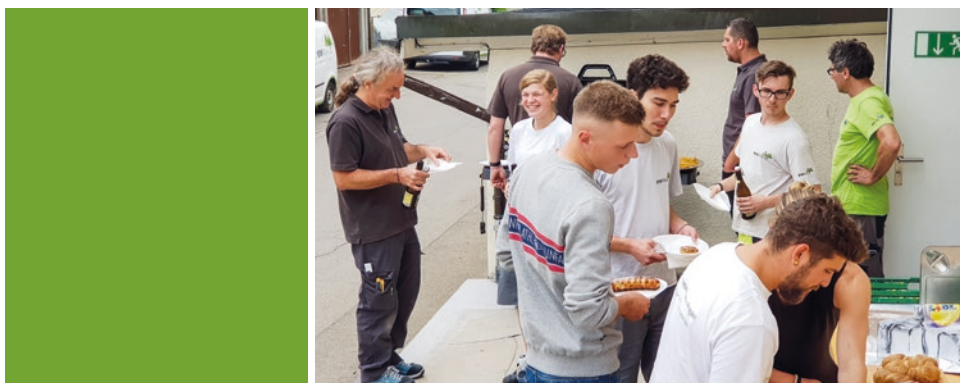
Andreas Ebinger	Energie/Innovationen	Eintritt per 01.07.2018
Carlo Diljak	Lernender Montageelektriker	Eintritt per 01.08.2018
Christian Wang	Lernender Montageelektriker	Eintritt per 01.08.2018
Daniela Schmucki	Praktikantin Administration/ Rechnungswesen (Jahrespraktikum)	Eintritt per 01.02.2018

Zum erfolgreichen Lehrabschluss als Montageelektriker gratulieren wir:

Tim Keller	Montageelektriker EFZ
------------	-----------------------

Wiederum fanden einige tolle und bei den Mitarbeitern beliebte Personalanlässe statt.

Jahresschlussessen in der Bleichibeiz	09.02.2018
Skitag im Obertoggenburg	24.02.2018
Grillabend bei der Sprungschanze Gibswil	06.06.2018
Walder Wiesen	14.09.2018
Weihnachts-Höck	21.12.2018



Gemütlicher Grillanlass mit dem EW Wald-Team.

Die Geschäftsleitung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit, ihr enormes Engagement und ihre Zuverlässigkeit.

# Bilanz per 31. Dezember 2018

Aktiven	Position im Anhang	31.12.2017 CHF	31.12.2018 CHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		4 163 736	2 813 358
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1 715 234	2 058 789
Übrige kurzfristige Forderungen		59 936	91 745
Delkredere		-85 200	-94 500
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		144 000	129 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen		117 098	252 023
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>6 114 804</b>	<b>5 250 415</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	1.1	6 635 200	6 493 950
Sachanlagen			
Mobilien, IT, Fahrzeuge		210 456	212 648
Leitungsnetz		3 664 238	4 471 036
Strassenbeleuchtung		0	12 028
Stromerzeugung		273 114	280 773
Anlagen		1 070 315	1 004 497
Grundstücke und Gebäude		1 495 211	1 442 882
Anlagen im Bau		514 723	289 244
Total Sachanlagen	1.2	7 228 056	7 713 109
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>13 863 256</b>	<b>14 207 059</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>19 978 060</b>	<b>19 457 474</b>

<b>Passiven</b>	Position im Anhang	<b>31.12.2017</b> CHF	<b>31.12.2018</b> CHF
<b>Fremdkapital</b>			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.3	1 619 836	1 314 860
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		78 137	120 888
Passive Rechnungsabgrenzungen		498 445	537 491
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>2 196 418</b>	<b>1 973 239</b>
Langfristiges Fremdkapital			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		14 247	13 347
Rückstellungen	1.4	8 234 053	7 930 583
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>8 248 300</b>	<b>7 943 930</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>10 444 719</b>	<b>9 917 169</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	1.5	1 600 000	1 600 000
Gesetzliche Gewinnreserve		5 923 048	5 923 048
Bilanzgewinn	1.6	2 010 293	2 017 256
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>9 533 341</b>	<b>9 540 305</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>19 978 060</b>	<b>19 457 474</b>

# Erfolgsrechnung 2018

	31.12.2017	31.12.2018
	CHF	CHF
<b>Ertrag</b>		
Stromabgabe	7 161 677	7 753 902
Installationen	3 424 623	2 938 121
Übrige Dienstleistungen	301 732	296 902
Anschlussbeiträge	123 255	83 570
Aktiviertes Anlagevermögen und Eigenleistungen	1 366 306	1 694 855
Bestandesänderung nicht fakturierte Dienstleistungen	-11 000	-14 000
Erlösminderungen	10 855	14 676
<b>Gesamtleistung Betriebsertrag</b>	<b>12 377 447</b>	<b>12 768 026</b>
<b>Aufwand</b>		
Strombeschaffung	4 370 540	4 624 576
Materialeinkauf und Fremdleistungen	2 643 722	3 027 232
Personalaufwand	3 026 499	3 106 979
Übriger Betriebsaufwand	1 198 536	1 232 755
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>11 239 298</b>	<b>11 991 542</b>
Ergebnis vor Abschreibungen und Rückstellungen	1 138 150	776 484
Abschreibungen	1 097 086	1 209 802
Bildung Rückstellungen	-34 539	-294 170
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>75 603</b>	<b>-139 148</b>
Finanzertrag	121 035	121 021
Finanzaufwand	-18 461	-18 565
Betriebliche Nebenerfolge	221 615	228 640
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-184 975	-88 985
<b>Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>139 213</b>	<b>242 111</b>
Ergebnis vor Steuern	214 816	102 963
Direkte Steuern	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>214 816</b>	<b>102 963</b>

# Anhang per 31. Dezember 2018

	31.12.2017	31.12.2018
	CHF	CHF
<b>1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze sowie Erläuterungen zu einzelnen Positionen</b>		
Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.		
<b>1.1 Finanzanlagen</b>	<b>6 635 200</b>	<b>6 493 950</b>
Darlehen an Aktionär	3 750 000	3 750 000
Anteilschein Raiffeisenbank	200	200
Beteiligungen		
SN Energie AG, Glarus Süd, 7 %	1 430 000	1 430 000
SN Energie AG, Glarus Süd, Unterbeteiligung Terravent 3,4 %	750 000	708 750
ElektroSicherheit Oberland GmbH, Wald, 95 %	19 000	19 000
Glatt Elektrosicherheit GmbH, Dübendorf, 5 %	1 000	1 000
Wärmeverbund Burg Chüeweid AG, 25 %	25 000	25 000
KWD Kraftwerk Doppelpower AG, 5,31 %	650 000	550 000
elog Energielogistik AG, 1,67 %	10 000	10 000
<b>1.2 Sachanlagen</b>	<b>7 228 056</b>	<b>7 713 108</b>
Alle Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich Abschreibungen ausgewiesen.		
Mobilien, IT, Fahrzeuge		
Zugänge 2017	102 314	Zugänge 2018 92 269
Abgänge 2017	-6 944	Abgänge 2018 -
Abschreibungen 2017	-93 726	Abschreibungen 2018 -90 077
	210 456	212 648
Leitungsnetz		
Zugänge 2017	842 198	Zugänge 2018 1 716 237
Abgänge 2017	-123 255	Abgänge 2018 -83 570
Abschreibungen 2017	-681 957	Abschreibungen 2018 -812 503
	3 664 237	4 471 036
Öffentliche Beleuchtung		
Zugänge 2017	-	Zugänge 2018 13 365
Abgänge 2017	-	Abgänge 2018 -
Abschreibungen 2017	-	Abschreibungen 2018 -1 337
	-	12 028
Stromproduktion		
Zugänge 2017	271 436	Zugänge 2018 29 513
Abgänge 2017	-	Abgänge 2018 -
Abschreibungen 2017	-22 797	Abschreibungen 2018 -21 853
	273 114	280 773
Anlagen		
Zugänge 2017	133 993	Zugänge 2018 92 746
Abgänge 2017	-	Abgänge 2018 -
Abschreibungen 2017	-168 588	Abschreibungen 2018 -158 564
	1 070 315	1 004 497
Grundstücke und Gebäude		
Zugänge 2017	2 694	Zugänge 2018 73 139
Abgänge 2017	-	Abgänge 2018 -
Abschreibungen 2017	-130 018	Abschreibungen 2018 -125 468
	1 495 211	1 442 882
Anlagen im Bau		
Zugänge 2017	445 926	Zugänge 2018 289 244
Abgänge 2017	-308 999	Abgänge 2018 -514 723
Abschreibungen 2017	-	Abschreibungen 2018 -
	514 723	289 244

	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	CHF	CHF
<b>1.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1 619 836</b>	<b>1 314 860</b>
gegenüber Dritten (Kreditoren)	1 276 097	1 103 134
Gutschriften aus Abrechnungen	248 870	158 764
Anzahlungen von Kunden	94 868	52 962
<b>1.4 Rückstellungen</b>	<b>8 234 053</b>	<b>7 930 583</b>
Diese Position enthält zweckgebundene Rückstellungen für betraglich oder zeitlich ungewisse Verpflichtungen und Risiken sowie Vorsorgerückstellungen.		
<b>1.5 Aktienkapital</b>	<b>1 600 000</b>	<b>1 600 000</b>
Das Aktienkapital ist eingeteilt in 16 000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 100. Die Gemeinde Wald ZH ist Alleinaktionärin.		
<b>1.6 Bilanzgewinn</b>	<b>2 010 293</b>	<b>2 017 256</b>
Gewinnvortrag	1 795 477	1 914 293
Jahresgewinn	214 816	102 963
<b>2. Nettoauflösung stiller Reserven</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Eingegangene Verpflichtungen</b>		
Die EW Wald AG hat sich verpflichtet, der Terravent AG weitere Mittel von maximal CHF 250 000 in Form einer Unterbeteiligung zur Verfügung zu stellen.		
<b>4. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung</b>		
Bezüglich Beteiligung am Bauprojekt Kraftwerk Doppelpower sind infolge komplexer Geologie (Wasserdrang) Schwierigkeiten in Bezug auf den Gegenvortrieb aufgetreten. Aufgrund der daraus resultierenden erhöhten Baukosten ist mit einer merklich tieferen Rendite zu rechnen. Aus diesen Gründen erachtet es der Verwaltungsrat als angebracht, im Sinne einer Vorsichtsmassnahme einen weiteren Teil der Investitionen im Betrag von CHF 100 000 zu wertberichtigen.		
<b>5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>		
Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2018 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen Einfluss auf die vorgelegte Jahresrechnung haben.		
<b>6. Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen</b>		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend



# Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 2017 256.43 wie folgt zu verwenden:

	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	CHF	CHF
Gewinnvortrag vom Vorjahr	1 795 477.21	1 914 293.36
Jahresgewinn	214 816.15	102 963.07
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2 010 293.36</b>	<b>2 017 256.43</b>
<b>Dividendenausschüttung</b>		
Ordentliche Dividende	-96 000.00	-96 000.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1 914 293.36</b>	<b>1 921 256.43</b>



Tel. 044 931 35 85  
Fax 044 931 35 86  
www.bdo.ch

BDO AG  
Pappelstrasse 12  
8620 Wetzikon

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

### EW Wald AG, Wald

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der EW Wald AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wetzikon, 4. April 2019

BDO AG

Urs Schmidheiny  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Marco Suter  
Zugelassener Revisionsexperte

### Beilagen

Jahresrechnung  
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

# EW Wald AG – Eckdaten

<b>Geschäftssitz</b>	Werkstrasse 16, 8636 Wald	
<b>Gründungsjahr</b>	1902 Elektrizitätswerk Wald (Verwaltungsabteilung der Gemeinde Wald) Seit 01.01.2001 Aktiengesellschaft	
<b>Aktienkapital</b>	1,6 Millionen Franken	
<b>Aktionäre</b>	Gemeinde Wald (100 %)	
<b>Verwaltungsrat</b>	Präsident: Urs Linder VR seit 01.12.2000, VR-Präsident seit 13.04.2005 Vizepräsident: Rico Croci (Gemeinderat) VR seit 19.04.2007 Mitglieder: Urs Cathrein (Gemeinderat) VR seit 26.05.2014 Albert Hess (Gemeinderat) VR seit 25.05.2010 Albert Honegger VR seit 30.05.2016 Ernst Kocher (Gemeinderat) VR seit 25.05.2010 Karl Steiner (Unternehmer) VR seit 25.05.2010	
<b>Revisionsstelle</b>	BDO AG, Wirtschaftsprüfung	
<b>Geschäftsleitung</b>	Urs Bisig, Geschäftsführer, Geschäftsbereich Netz, Vorsitzender der Geschäftsleitung Umberto Sales, Geschäftsbereich Finanzen und Energie, stellvertretender Geschäftsführer Armin Hubli, Geschäftsbereich Installationen, Austritt per 31.08.2018	
<b>Abteilungsleiter</b>	Roland Ravlija, Geschäftsbereich Installationen, Leiter Installationen neu per 01.09.2018 René Schmid, Geschäftsbereich Netzbetrieb, Leiter Netzbetrieb	
<b>Mitarbeitende</b>	Finanzen/Administration (inkl. Praktikantin)	385 %
per 31.12.2018	Dienstleistungen EVU	200 %
inkl. Abteilungsleiter, ohne GL	Netzbetrieb (inkl. 2 Lehrlinge)	700 %
	Installationen (inkl. 6 Lehrlinge)	1870 %
	Total Stellenprozent FTE (ohne GL)	3155 %
	Total Stellenprozent FTE (inkl. GL)	3355 %



**ewWALD**

Strom – Installationen – Anlagen

EW Wald AG

Werkstrasse 16

8636 Wald

Telefon 055 256 56 56

[info@ew-wald.ch](mailto:info@ew-wald.ch)

[www.ew-wald.ch](http://www.ew-wald.ch)

**Einfach mehr von hier.**